

Zusammenarbeit über Grenzen soll Verhandlungsposition stärken – Politik ist gefordert

Milcherzeuger gründen internationales Bündnis

■ Amel/Brüssel

In Brüssel haben die Milcherzeuger in dieser Woche offiziell eine internationale Bündelungskommission gegründet, um länderübergreifend noch besser zusammenzuarbeiten.

Anlässlich der Landwirtschaftsmesse in Libramont hatte Erwin Schöpges, Vize-Präsident der Erzeugergemeinschaft MIG und Vorsitzender der Kooperative Faircoop zuletzt angedeutet, dass vor dem Hintergrund einer zweiten Krise auf dem Milchmarkt die gemeinsame europaweite Vermarktung angestrebt wird. Auch von der Politik werden Initiativen gefordert.

»Die Milcherzeuger werden in Zukunft bei Bündelungsfragen noch intensiver und vor allen Dingen länderübergreifend zusammenarbeiten«, stellte Sieta van Keimpema, Vizepräsidentin des European Milk Board (EMB), das Aktionsbündnis in dieser Woche in Brüssel vor. In der Internationalen Bündelungskommission der Milcherzeuger werden zunächst die deutsche Organisation MEG Milch Board w.V., das France Milkboard aus Frankreich und die MIG – Milcherzeuger Interessengemeinschaft aus Belgien kooperieren. Ihr Ziel ist es, die Bündelung der Erzeuger, d. h. die Möglichkeit für Erzeuger gebündelt in Gemeinschaften zu verhandeln, europaweit voran zu treiben.

Modellverträge

»In der Internationalen Bündelungskommission der Milcherzeuger werden wir die Möglichkeiten, die das Milchpaket zur Bündelung jetzt schon bietet, für die Produzenten ausloten und nutzen. Es wird hier ein reger Informationsaustausch stattfinden, wir werden bei der Ausarbeitung von Modellverträgen kooperieren und es werden Initiativen zur Gründung grenzüberschreitender Erzeugerorganisationen unterstützt«, so Rainer von Hößlin, Geschäftsführer der MEG Milchboard w.V.

»Zum anderen muss die



Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in Brüssel stellten die Vertreter aus den verschiedenen Ländern ihr internationales Aktionsbündnis vor.

Bündelungskommission aber auch unbedingt die noch bestehenden Probleme im Milchpaket benennen und die Politik vehement zur Behebung dieser Nachteile aufrufen«, ergänzt sein Kollege Paul de Montvalon vom France MilkBoard.

Positiv im Milchpaket sei, dass es nun eine gemeinsame Linie bezüglich der Gründung und Anerkennung von Erzeugergemeinschaften gebe. Somit darf die Bündelung auch in Ländern stattfinden, in denen es vorher gesetzlich nicht möglich war. Und sie darf auch grenzüberschreitend erfolgen.

Die Bildung von Erzeugergemeinschaften über nationale Grenzen hinaus kann ein Gleichgewicht zu rasant fortschreitenden Fusionen auf Molkereiebene darstellen. Es muss aber auch konstatiert werden, dass sich einige Bestimmungen des Milchpakets zum Nachteil der Erzeuger auswirken. So darf Milch, die einer Lieferung an Genossenschaften unterliegt, nicht verhandelt werden. Damit bleibt Genossenschaftsmitgliedern die Chance auf einen fairen Milchpreis verwehrt. Hier muss Brüssel unbedingt nach-

bessern. Des Weiteren muss Brüssel klarstellen, dass eine Doppelmitgliedschaft der Erzeuger – die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft sowie in einer verhandelnden Erzeugerorganisation – sowohl nach europäischer als auch nach nationaler Gesetzgebung möglich ist.

Verantwortung

»Die Erzeuger übernehmen mit der Gründung der Internationalen Bündelungskommission der Milcherzeuger Verantwortung, um das Ungleichgewicht zwischen Erzeuger und Verarbeiter am Markt zu verringern. Doch die politischen Rahmenbedingungen müssen dafür stimmen. Die EU-Politik kann sich da ihrer Verantwortung nicht entziehen«, fasste Sieta van Keimpema zum Abschluss der Pressekonferenz die Botschaft der Internationalen Bündelungskommission der Milcherzeuger noch einmal zusammen.

Der Milchpreis liegt aktuell bei etwa 25 Cent pro Liter und damit deutlich unter den Produktionskosten.

In Belgien haben sich 500 Erzeuger der Genossenschaft Faircoop angeschlossen, die für ihre Milch einen »fairen« Preis erhält. Faircoop vermarktet zudem Kakao und Eis und möchte seine Produktpalette langfristig noch erweitern.



Die blaue Kuh »Fairoika« ist 2009 zum europaweiten Symbol der Milchkrise geworden.

Moderator geht am Sonntag baden Radio 700 sendet live mitten aus dem See

■ Bütgenbach

Eine Wette zwischen Radio 700 Morgenmoderator Christian Milling und den Hörern wird nun zu einer feuchten Angelegenheit. Angefangen hat es mit einem kleinen Scherz des Hitparadenmoderators Frank Schomber in einer der letzten »Super 20« Ausgaben. Sollte Abba mit »Ring Ring« noch eine weitere Woche auf Platz 1 in der Hitparade verbleiben, so muss Christian baden gehen, wurde gewettet. Und damit auch viele Hörer etwas von dieser außergewöhnlichen Darbietung haben nicht in der heimischen Badewanne, sondern in einem See in unserer Region. »Die Chance haben sich unsere Hitparadenfreunde nicht entgehen lassen und haben mit deutlichem Vorsprung Abba zur Nummer 1 gewählt und Christian damit ganz schön nass aussehen lassen«, so Frank Schomber.

Am Sonntag, dem 12. August zwischen 13 und 15 Uhr wird nun die nächste Ausgabe der Super 20 Hörerhitparade live vom Venntastic Beach

Worriken in Bütgenbach ausgestrahlt.

Der Verlierer sieht es gelassen: »Ich hab schon mal etwas zu Hause geübt, mit Schwimmflügeln im Plantsch-Pool. Leider wird es mit der optimalen Bikinifigur bis zum Wochenende nicht mehr klappen. Alle Tierschützer, die vor Ort sind, bitte ich, das, was nach der Sendung aus dem Wasser steigt und Erholung sucht, nicht in den See zurück zu schubsen, es handelt sich hierbei nicht um einen gestrandeten Wal«, schmunzelt Milling.

Radio 700 freut sich auf zahlreiche mitbadende Hörer, die den nassen Radiospaß mitgenießen wollen. Die Sendung findet bei jedem Wetter statt.

Radio 700 sendet von Nordluxemburg, im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der deutschen Eifel bis hoch nach Simmerath auf den Frequenzen 90,1 MHz und 101,7 MHz, europaweit auf Kurzwelle 3955 kHz sowie 6005 kHz und weltweit im Internet unter www.radio700.eu.

Ende August Abenteuerferien in Coö

■ Bütgenbach

Die Offene Jugendarbeit Bütgenbach bietet in Zusammenarbeit mit dem regionalen Jugendhaus Norden aus Luxemburg am Mittwoch, 22. und Donnerstag, 23. August, einen Abenteuerurlaub in Coö für Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren an.

Geplant sind Aktivitäten wie Kajak fahren, Mountainbiken, Grotten erforschen und vieles mehr.

Jugendliche aus den Gemeinden Büllingen und Bütgenbach oder dem Kanton Clervaux können sich für weitere Informationen melden unter den beiden Telefonnummern 0472/67 30 47 oder 0474/88 38 49.

Wanderung Der azurblaue Lugenzian

■ Botrange

Der langglockige azurblaue Lugenzian steht am Sonntag, 12. August, im Mittelpunkt einer zehn Kilometer langen naturkundlichen Wanderung. Abgang ist um 11 Uhr am Naturparkzentrum Botrange. Die geführte Wanderung in deutscher Sprache dauert bis 15 Uhr. Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung und ein Picknick vorsehen. Das Ende des Sommers ist der beste Moment, um die Heide in ihrer blühenden Schönheit zu entdecken. Die Besonderheit dieser Landschaft liegt in den Blumentepichen von Heidekraut und anderen farbigen Blüten.

Weitere Informationen unter Tel. 080-44 03 00.

Sprachen lernen in kleinen Gruppen Kompakte Sommerkurse in St.Vith

■ St.Vith

Im August starten im St.Vithener Pfarrheim, Bleichstraße 7-8, jew. von montags bis freitags, intensive Sommerkurse in kleinen Gruppen. Es wird vor allem auf das Sprechen Wert gelegt. - Englisch mit einigen Vorkenntnissen (Konversation im Alltag): vom 20. bis 31. August (täglich von 9-11 Uhr, 10 x 2 St.). - Niederländisch mit einigen Vorkenntnissen (Konversation im Alltag): vom 20. bis 31. August (täglich von 11-13 Uhr, 10 x 2 St.). - Franzö-

sisch mit einigen Vorkenntnissen (Konversation im Alltag): vom 20. bis 31. August (täglich von 19-21 Uhr, 10 x 2 St.).

- Spanisch für Anfänger (Konversation im Alltag): vom 20. bis 30. August (jeweils montags bis donnerstags von 19-21.30 Uhr, 8 x 2,5 St.)

Das Unterrichtsmaterial ist in der Gebühr von 150 Euro enthalten.

Anmeldung so rasch wie möglich erbeten: Tel. 087/55 27 19 (mit Anrufbeantworter). Sonstige Angebote: www.lupe.be

Am 8. September Treffen der Ardennenjäger

■ Vielsalm/Eupen

Das Jahrestreffen der deutschsprachigen Ardennenjäger für alle Jahrgänge findet statt am Samstag, dem 8. September, ab 14 Uhr im Camping Hertogenwald Eupen. Auf Anmeldung (bis 28. August) wird ab 17 Uhr ein Buffet serviert. Infos unter 087/78 72 72 oder 0497/ 36 34 53 oder E-mail: antoine.otten@skynet.be.

#

Reden kann helfen

Wählen Sie **108** Telefonhilfe

Anonyme Lebenshilfe
in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Von 12 bis 18 Uhr JIZ informiert über Sexualität und Drogen

■ St.Vith

Das Jugendinformationszentrum (JIZ) teilt mit, dass aktualisierte Informationsordner zu den Themen Sexualität und Drogen für die Besucher bereitstehen. Diese Ordner beinhalten Informationen rund um diese beiden Themen, wie beispielsweise Verhütungsmittel, Schwangerschaft, Aids, Alkohol, Zigaretten und noch vieles mehr. Das JIZ ist montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können auch kostenlos Kopien von diesen und weiteren Informationen anfertigen. Das Angebot richtet sich besonders auch an Schüler, die ein Referat vorbereiten müssen. Die Ordner werden regelmäßig aktualisiert und neue Themen werden aufgegriffen.

Infos im JIZ, Vennbahnstr. 4/5 in St.Vith, Tel. 080/22 15 67, jiz@jugendinfo.be.



DVD zu »100 Emotions« mit 20 Auftritten

Bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins Bütgenbach fand das Musical »100 Emotions« großen Anklang. Nun gibt es eine CD zu dieser Gala. Bei einer Laufzeit von 189 Minuten gibt es 20 Auftritte aus diesem Musical noch einmal zu sehen. Mit dem Erscheinen dieser DVD schließt der Turn-

verein nun auch ganz offiziell die Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen ab. Die DVD ist nun zum Preis von 17 Euro erhältlich. Sie kann bestellt werden unter E-Mail info@tvbuetgenbach.be oder Tel. 0472/34 15 71, wobei beim Verschicken zusätzlich Portokosten anfallen. Die Verkaufsstellen sind Thierry Drömmner Bütgenbach, Elektro

Linden Bütgenbach, ND Sportboutique Bütgenbach, Blumen Töpferkeller Bütgenbach, News Point Corinna Heinen Bütgenbach, Kaufhaus Konsum Inge Heck Nidrum, Neptune's Barber Shop Wolff Mathieu Weywertz, Kinderparadies Sankt Vith, Logos Eupen und E-Center Maassen Luxemburg.